

Hört's Kinder! was dles gutherzige Kleine
beim Anblicke armer Kinder dachte, und auch
im Herzen empfand:

Wenn ich auf der Straße gehe,
Da so arme Kinder sehe,
Und seh' dann auf mich zurück;
Dann, dann fühl' ich erst mein Glück.

Ihre Kleider, wie zerrissen!
Keine Schuhe an den Füßen! —
Und so betteln sie ihr Brod
Haus für Haus! Ach welche Noth!

Aber ich — was ich nur denke,
Kleider, Speisen und Getränke,
Alles hab' ich, und beim Scherz
Hüpfet sorgenlos mein Herz.

Drum will ich in meinen Freuden
Nie vergessen andrer Leiden.
Gern will ich ihr Helfer seyn,
Gern die Leidenden erfreun.

Jeden Pfening will ich sparen,
Nicht etwa zu Zuckerwaaren,
Sondern für die armen Kleinen,
Die vor meiner Thüre weinen.

So wird Gott mich wieder segnen,
Gutes wird mir stets begegnen.
Ich werd' wachsen und gedeihn,
Und mich meiner Thaten freun.